



# Demokratie

## werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2294

Dienstag, 7. Jänner 2025



## Infos über die EU

Österreich ist seit 30 Jahren ein Teil davon!

# Die Geschichte der EU

Florian (14), Viktor (14), Mydian (15), Moritz (14), Alex (14) und Lena (13)

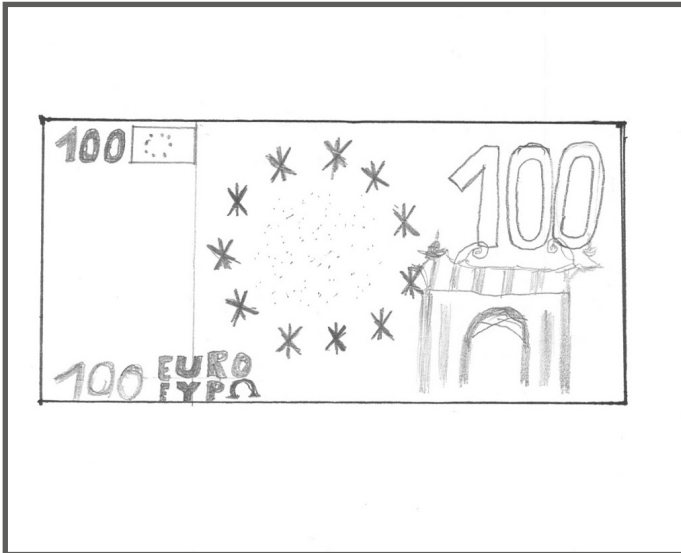


**In diesem Artikel geht es um die Geschichte der EU. Österreich ist seit genau 30 Jahren ein Teil der Gemeinschaft, aber die Geschichte geht viel länger zurück.**

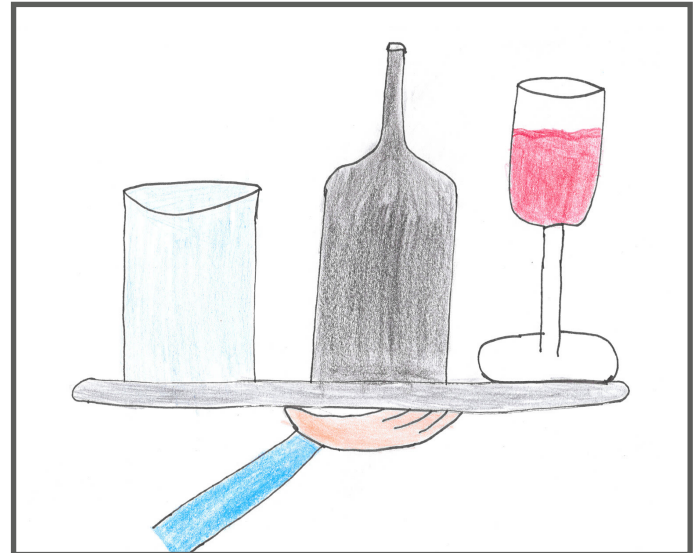
1945, also vor genau 80 Jahren, endete der Zweite Weltkrieg und die Menschen wünschten sich Frieden. In der Folge entstand die Idee, dass Länder zusammenarbeiten können und es so keinen Krieg mehr gibt. 1951 wurde die erste Gemeinschaft gegründet: die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Die Mitgliedstaaten waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Es ging darum, die in Kriegen besonders bedeutsamen Rohstoffe Kohle und Stahl gemeinsam zu verwalten. Die Zusammenarbeit funktionierte gut und diese sechs Länder beschlossen auch

in anderen Bereichen zusammenzuarbeiten. So entstanden noch weitere Europäische Gemeinschaften (EG) und es kamen im Laufe der Jahre auch mehr Länder dazu. 1992 wurde in Maastricht die EU gegründet. Seit damals spricht man von der „Europäischen Union“ (EU) und nicht mehr von den EG. 1995 trat Österreich der EU bei. 2025 hat die EU 27 Mitgliedstaaten. Eine der wichtigsten Grundideen der EU ist der Europäische Binnenmarkt. Für uns als EU-Bürger:innen gibt es dadurch vier verschiedene Freiheiten.

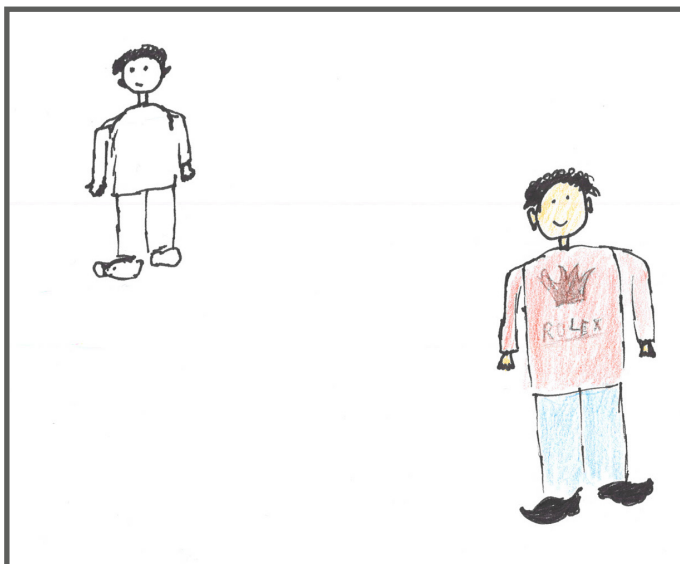
Die vier Freiheiten der EU



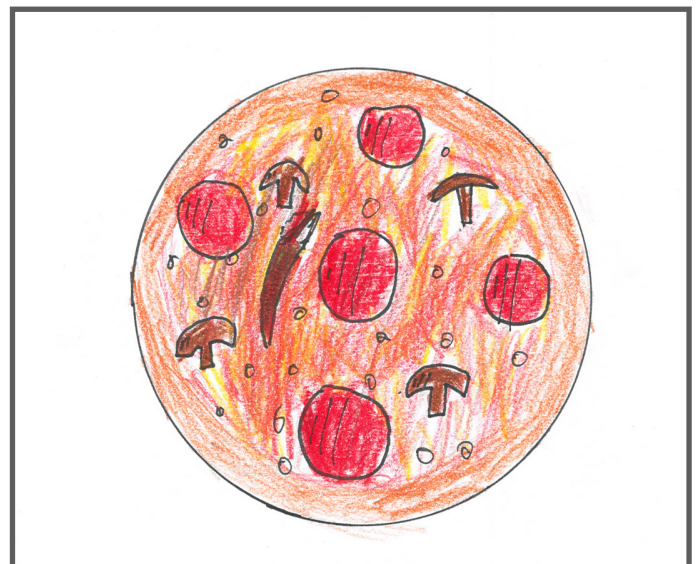
Freier Kapitalverkehr: Das bedeutet, EU-Bürger:innen können z. B. frei entscheiden, wo sie innerhalb der EU ihr Geld anlegen möchten.



Freier Dienstleistungsverkehr: Dienstleistungen können auch in anderen EU-Ländern angeboten werden.



Freier Personenverkehr: Alle EU-Bürger:innen können innerhalb der EU frei reisen (meist ohne Grenzkontrollen), arbeiten und wohnen.



Freier Warenverkehr: Innerhalb der EU können Waren (z. B.: Pizza) über Ländergrenzen hinweg frei ein- und ausgeführt werden. Man muss keinen Zoll zahlen.

# Die Organe der EU

Kilian (14), Samuel (14), Jakob (14), Julian (13), Luise (13) und Anna-Lena (14)

Hier erfahrt ihr einiges über die Organe der EU, wen sie vertreten und was ihre Aufgaben sind. Österreich ist in allen Organen der EU vertreten.

Die **EU-Kommission** vertritt die ganze EU, z. B. gegenüber anderen Ländern, die nicht in der EU sind. Die Kommission kümmert sich um die Ziele und Werte der EU. Sie besteht aus 27 Kommissaren und Kommissarinnen. Jede:r Kommissar:in ist für einen Themenbereich zuständig (z. B. Landwirtschaft, Verkehr, usw.). Seit Dezember 2024 ist Magnus Brunner der EU-Kommissar aus Österreich, zuständig für Inneres und Migration. Die EU-Kommission macht Vorschläge für neue EU-Gesetze.



Das Haus der EU-Kommission

## EU-Kommission

- Vertritt die gesamte EU
- Besteht aus 27 Kommissar:innen
- Macht Vorschläge für neue Gesetze

## EU-Parlament

- Vertritt die Bürger:innen der EU
- Es gibt 720 EU-Abgeordnete aus 27 Mitgliedsländern
- Sie werden alle 5 Jahre gewählt
- Sie stimmen über EU-Gesetze ab

## Ministerrat der EU

- Vertreten die Interessen und Meinungen ihres Landes.
- Sie stimmen über die EU Gesetze ab

So entstehen EU-Regelungen, die für alle EU-Mitgliedsländer gelten.

Das **EU-Parlament** vertritt die Bürger:innen der EU. Es gibt 720 EU-Abgeordnete aus allen 27 Mitgliedsländern. Sie werden gewählt. Alle 5 Jahre gibt es eine Europawahl. Je mehr Einwohner:innen ein Land hat, desto mehr Abgeordnete hat es auch im EU-Parlament. Damit die kleinen Länder nicht benachteiligt werden, haben sie pro Einwohner:in mehr Abgeordnete als die großen Länder. Die kleinen Länder haben mindestens sechs Abgeordnete, Österreich hat 20 Abgeordnete. Die meisten EU-Abgeordneten hat Deutschland mit 96 Abgeordneten. Die Abgeordneten sitzen in Fraktionen zusammen. Sie stimmen über EU-Gesetze ab. Das EU-Parlament kontrolliert den Rat und die Kommission.



Der Ministerrat der EU

Jedes EU-Mitgliedsland schickt eine:n zuständige:n Minister:in in den **Ministerrat der EU**. Sie vertreten die Interessen und Meinungen ihres eigenen Landes. Jede:r Minister:in ist für ein bestimmtes Thema zuständig. Je nachdem, welches Thema besprochen wird, nimmt der:die für dieses Thema zuständige Minister:in an der Diskussion teil. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes Land den Ratsvorsitz. Österreich nahm diesen Vorsitz schon drei Mal ein (1998, 2006 und 2018).

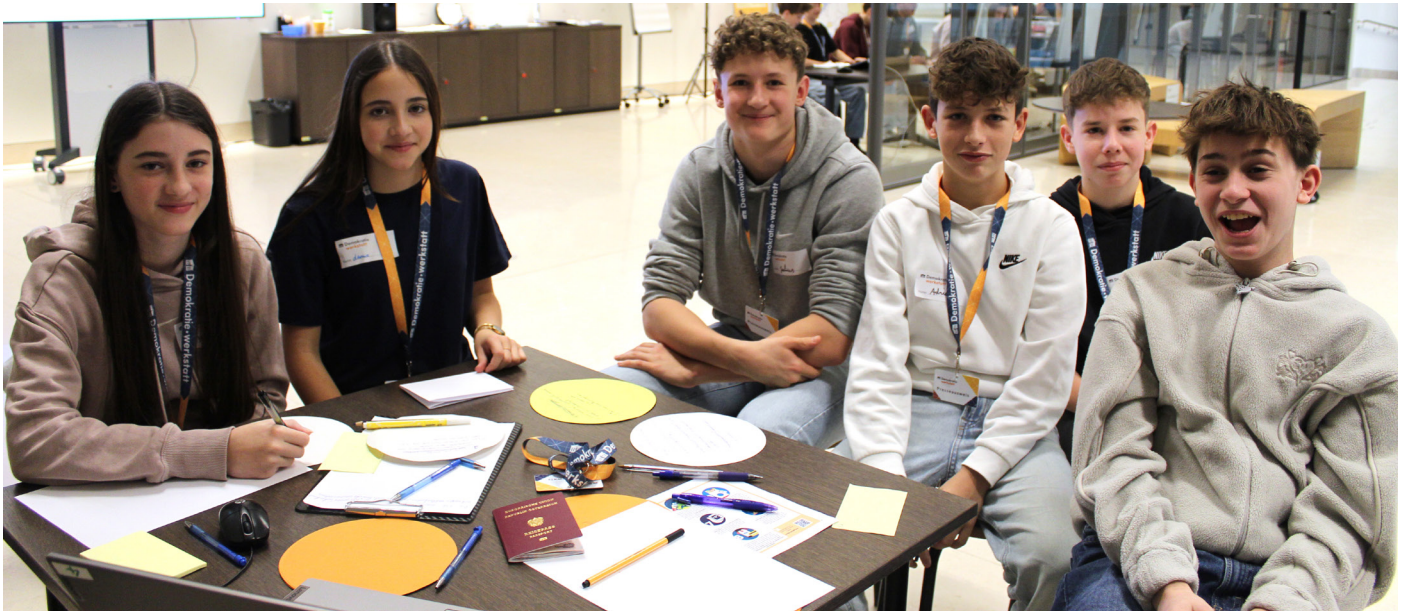


Der Sitzungssaal im EU-Parlament



# Die EU in unserem Alltag

Mia (13), Leonie (14), Julius (14), Adrian (14), Romeo (14) und Tobias (15)



Viele Menschen denken, dass die EU nichts mit ihnen zu tun hat. Aber wir erklären Ihnen, liebe Leser:innen, warum schon!

## EU-Regelungen

Die EU macht neue Gesetze oder Richtlinien (Regelungen) z. B. für unsere Sicherheit und unser Wohlbefinden. Es betrifft viele Bereiche unseres Lebens. Folgend sind einige Beispiele dazu. Außerdem erklären wir, warum uns die Themen wichtig sind und was sie mit uns zu tun haben.

### Leben und Studieren in der EU

Als EU-Bürger:in darf ich in jedem:s Land der EU reisen, arbeiten, leben und Studieren.



Es ist wichtig, dass man in einem anderen EU Land studieren kann, zum Beispiel, weil man in seinem Land nicht zufrieden ist.



### Wasser

Gesundes Trinkwasser ist für uns wichtig! In der EU wird das kontrolliert. Das ist wichtig für uns, weil wir reines Wasser wollen!

### Freier Personenverkehr

Der Personenverkehr erlaubt EU-Bürgerinnen und -Bürgern frei zu reisen und fördert den Austausch von Arbeitskräften und Ideen. Das ist gut für uns, weil wir viele Möglichkeiten haben!

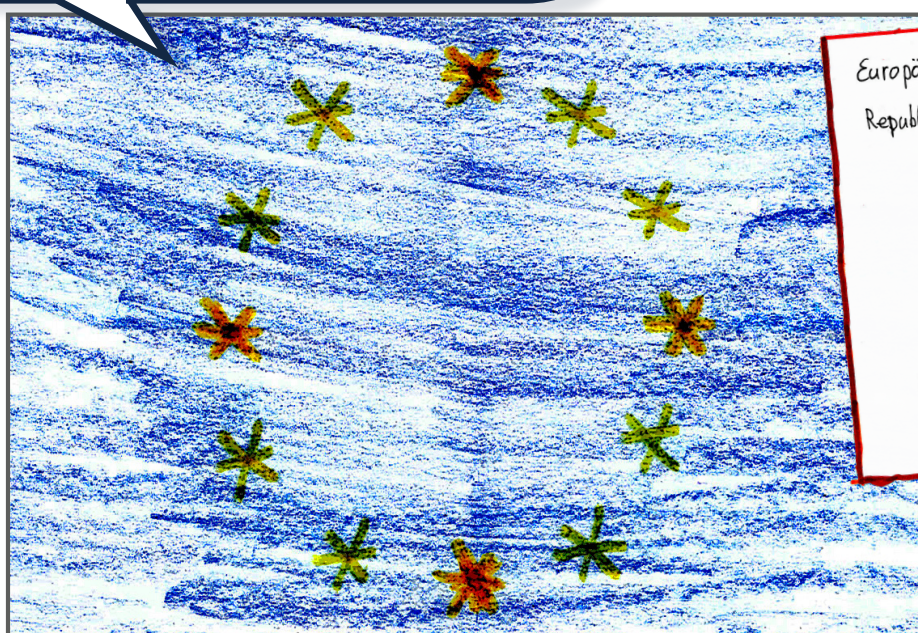
### Krank im Urlaub

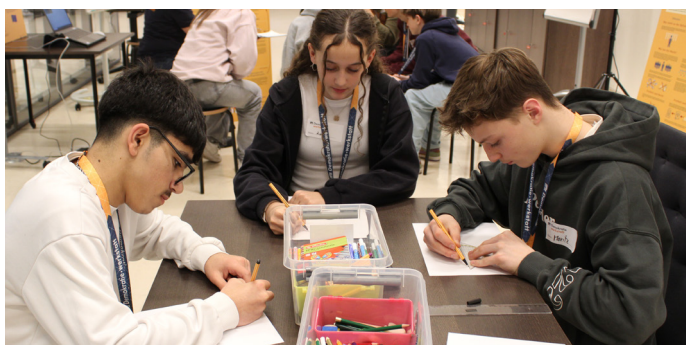
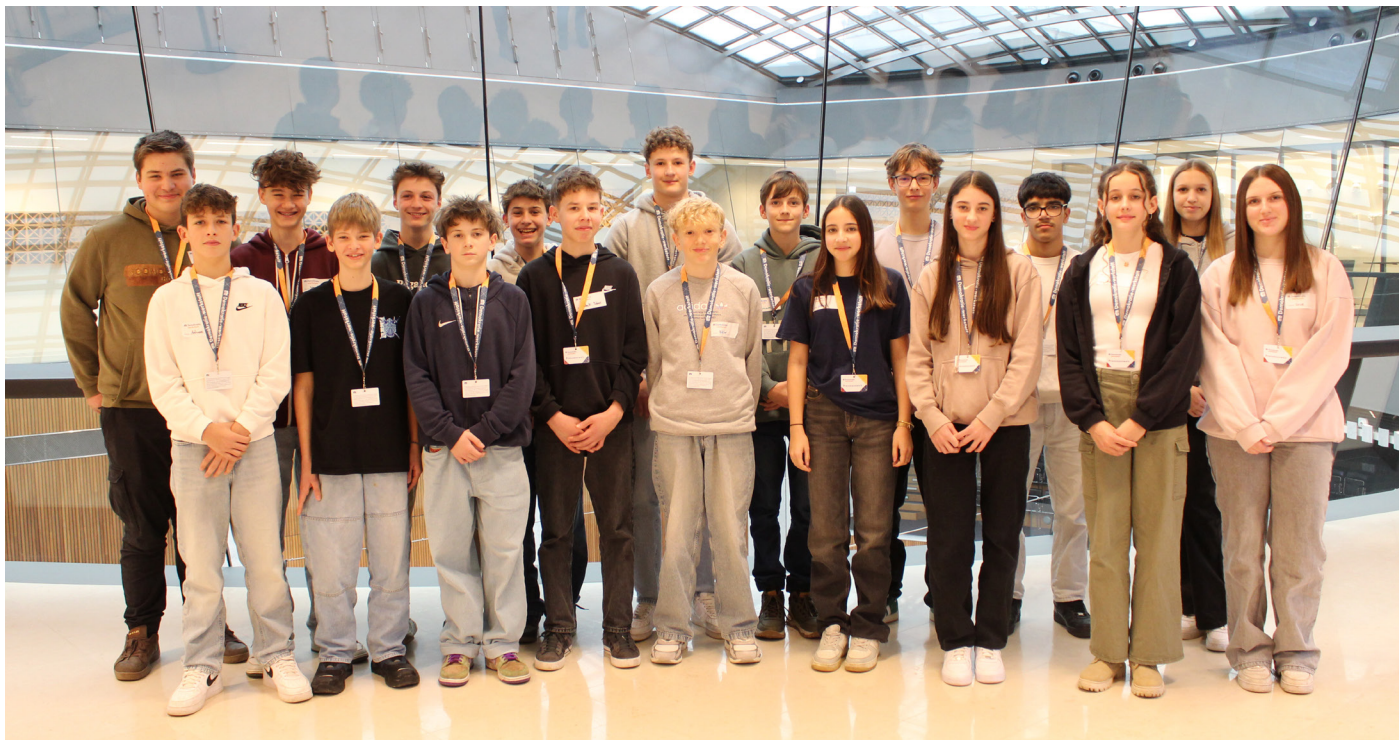
Wenn du im Urlaub krank wirst, kannst du trotzdem medizinisch versorgt werden, weil die Krankenversorgung in den EU-Ländern für EU-Bürger:innen mit Europäischer Krankenversicherungskarte leichter möglich ist. Es ist wichtig für uns, dass man wieder gesund werden kann, weil man gut versorgt wird, wenn man im Urlaub krank wird.

### Grenzkontrollen?

Außerhalb der EU-Grenzen gibt es Grenzkontrollen. Zwischen den meisten EU-Ländern nicht. Wenn man innerhalb der EU reisen möchte, dann ist das angenehm, weil man meistens nicht so lange wartet an der Grenze. Aber wir finden Grenzkontrollen manchmal wichtig gegen Schmuggel, oder damit nicht illegal Menschen transportiert werden. Auch in der EU gibt es manchmal Grenzkontrollen.

Die EU ist immer in unseren Alltag eingebunden!





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4A, MS II Zell

Hauptplatz 17a, 3340 Waidhofen an der Ybbs